

Verkehrsunfall Statistik des Kantons Schaffhausen 2010



www.shpol.ch

Impressum

Weitergabe und sonstige Vervielfältigung mit Quellenangabe gestattet.
Herausgegeben von der SCHAFFHAUSER POLIZEI, Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

- 1 Bemerkungen / Kommentar**
- 4 Zusammenfassung**
- 5 Verkehrsunfälle im Kanton Schaffhausen**
- 6 Einfluss der Umwelt auf die Verkehrsunfälle**
Unfallfolgen, Verletzte, Tote
- 7 Verkehrsunfälle in den Gemeinden**
Nach Personen und Objekten
Verletzte/Getötete/Unfallbeteiligte
- 8 Hauptursachen der Verkehrsunfälle**
Betreffend Zustand und Verhalten des Lenkers, äusserer Einfluss, Mangel beim Fahrzeug,
Fehler beim Fahrrad- oder Motorfahradlenker, Fehler beim Fussgänger
- 9 Verkehrsunfälle mit Alkohol als Hauptursache**
- 10 Verkehrsunfälle nach Monaten**
Totalunfälle, mit Personenschaden, nur mit Sachschaden
- 11 Verkehrsunfälle nach Wochentagen**
- 12 Verkehrsunfälle nach Tagesstunden**
- 13 Verkehrsunfälle nach Strassenart**
Mit Personenschaden, nur mit Sachschaden
Total Verunfallte, Verletzte, Tote
- 14 Verkehrsunfälle und beteiligte Personen nach Alter**
Fussgänger, Fahrrad- oder Motorfahradlenker, Motorfahrzeuglenker und Mitfahrer
- 15 Verkehrsunfälle und beteiligte Personen nach Alter mit Entwicklung**
- 16 Verkehrsunfälle mit Kindern nach Alter**
Bis 16. Altersjahr als Fussgänger, Fahrrad-/Motorfahradlenker,
Motorfahrzeuglenker und Mitfahrer
- 17 Verkehrsunfälle mit ungenügender Meldepflicht**
- 18 Verkehrsunfälle nach Strassen**
Stadt Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall
- 19 Beispiele massiver Verstösse**

Verkehrsunfallstatistik 2010

Vorwort

Die vorliegende Verkehrsunfallstatistik dokumentiert alle im Jahr 2010 von der Schaffhauser Polizei bearbeiteten und registrierten Verkehrsunfälle auf Schaffhauser Kantonsgebiet. Ein solcher liegt immer dann vor, wenn auf öffentlichen Strassen oder Plätzen, durch Fahrzeuge Personen verletzt, getötet oder Sachschäden verursacht werden. Personen werden als Verkehrstote gezählt, wenn sie bis 30 Tage nach dem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen versterben. Wenn keine Verletzungen bestehen, können Verkehrsunfälle in bestimmten Fällen ohne Beizug der Polizei durch die Beteiligten mit dem europäischen Unfallprotokoll geregelt werden. Diese Unfälle werden statistisch nicht erfasst.

Diese Verkehrsunfallstatistik enthält weder Verkehrsunfallanalysen noch Angaben zu Verurteilungen oder Administrativmassnahmen. Sie dient als eigentliches Nachschlagewerk für die interessierte Öffentlichkeit, aber auch für Fachleute und Forschungsstellen. Hierbei ist zu beachten, dass diese Statistik aufgrund der relativ kleinen Kantonsgrösse keine direkten Rückschlüsse auf die Entwicklung der Verkehrssicherheit zulassen. Zur Abschätzung einer möglichen, zukünftigen Entwicklung müssen die gesamtschweizerischen Verkehrsunfallzahlen herangezogen werden.

Die Mobilität nimmt ungebremst zu! Dies zeigt sich zum einen bei den Fahrzeugzulassungen, welche in der Schweiz im Jahr 2010 um 1.73 % zugenommen haben, und aufgrund der stetig steigenden Kilometerleistungen des motorisierten Personenverkehrs. Gefahrensituationen sind alltäglich, weshalb von allen Verkehrsteilnehmern, vom Fussgänger bis zum Lastwagenchauffeur, stets höchste Konzentration gefordert und Rücksichtnahme gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern zwingend notwendig sind.

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Schaffhausen 596 Verkehrsunfälle polizeilich bearbeitet. Das sind 74 Verkehrsunfälle weniger als im Vorjahr. Bei den Personen, welche bei einem Verkehrsunfall verletzt wurden, ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. Es wurden 20 Personen weniger verletzt als im Jahr 2009. Leider wird dieser erfreuliche Trend aufgrund der Tatsache, dass 3 Personen bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt wurden, geschmälert. Hier wiegt besonders schwer, dass es sich bei einer Person um ein Kleinkind gehandelt hat.

Verkehrsunfälle ereignen sich nicht einfach, sie werden verursacht! Ursache ist immer ein fehlerhaftes Verhalten eines Unfallbeteiligten.

Hauptursachen:	Total Fälle:	Fälle mit Personenschaden:	Tendenz:
Unaufmerksamkeit (z. B. Telefonieren, Zigarette anzünden, Manipulieren am Radio oder Navigationsgerät, Ablenkung durch überlaute Musik, Mitfahrer etc.)	63 (82)	17 (26)	↘
Übersetzte Geschwindigkeit	76 (50)	23 (17)	↗
Missachten des Vortrittsrechtes	85 (117)	29 (44)	↘
Ungenügender Abstand	46 (41)	13 (12)	↗
Alkohol	34 (38)	8 (6)	↘ ↗

Aufgabe der Polizei ist es, mit einer guten Mischung aus Prävention und Repression, die Teilnahme am Strassenverkehr für alle Personen möglichst sicher zu gestalten.

Wie schon in den vergangenen Jahren ist das Missachten des Vortrittsrechts (14.2 %) die häufigste Hauptursache bei Verkehrsunfällen. Hier ist zudem aus der Statistik klar ersichtlich, dass es vor allem im Innerortsbereich zu solchen Verkehrsunfällen kommt. Im Einmündungs- und Verzweigungsbereich auf Nebenstrassen werden an die Verkehrsteilnehmer hohe Ansprüche in Bezug auf Gesetzeskenntnisse und Aufmerksamkeit gestellt. Dass die Bestimmungen über den Vortritt sehr wichtige Regeln für die Sicherheit im Strassenverkehr darstellen, ist den meisten Verkehrsteilnehmern bekannt. Das Vortrittsrecht beruht auf dem Vertrauensprinzip, welches im Strassenverkehrsrecht klar umschrieben ist.

Die zweit- und dritthäufigsten Hauptursachen bei Verkehrsunfällen sind wiederum das Nichteinhalten, bzw. Nichtanpassen der Geschwindigkeit (12.7 %), wie auch die Unaufmerksamkeit (10.5 %). Dies sind, wie das Missachten des Vortrittsrechts, die Dauerbrenner bei der verkehrspolizeilichen Präventionsarbeit. Ungenügender Abstand, welches die vierthäufigste Hauptursache ist, steht in kausalem Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Geschwindigkeit. Tippt ein Fahrzeuglenker während der Fahrt eine Telefonnummer in sein Mobiltelefon ist er abgelenkt, hält sehr schnell den Abstand zum vor ihm fahrenden Fahrzeug nicht ein und hat somit automatisch eine nichtangepasste Geschwindigkeit. Diese Verkehrsunfälle sind schliesslich das kumulative Resultat solcher Gesetzesverstösse. Die Tatsache, dass dies allen Verkehrsteilnehmern bekannt ist oder zumindest bekannt sein sollte, stimmt nachdenklich, zumal Fahrzeugführende oft nicht einsichtig sind.

2010 wurden 22 Fussgänger anlässlich eines Verkehrsunfalles verletzt. Dies entspricht einer Abnahme von 8 Verletzten gegenüber dem Vorjahr. Bei den Fussgängern, welche auf einem Fussgängerstreifen angefahren und verletzt wurden, ist ein Rückgang auf 12 Verletzte (-2) zu verzeichnen. Oft führt die schlechte Sichtbarkeit der zu Fuss gehenden Personen, auf-

grund von dunkler Kleidung zu einem Verkehrsunfall, da sie durch die Fahrzeuglenkenden zu spät wahrgenommen werden. Witterungsbedingungen wie Regen und Dunkelheit sind ebenfalls Faktoren, welche das Erkennen von Fussgängern zusätzlich erschweren. Wichtig ist, dass auch Fussgänger Verkehrsregeln beachten müssen. So dürfen sie zum Beispiel den Fussgängerstreifen nicht betreten, wenn sie feststellen, dass ein Fahrzeug schon zu nahe ist und nicht mehr rechtzeitig anhalten kann.

Eine Abnahme ist zudem bei den verletzten Kindern im Alter bis 10 Jahren zu verzeichnen. Es wurden 6 Kinder (Vorjahr 9) im genannten Alter, welche als Fussgänger oder mit einem fahrzeugähnlichen Gerät bei einem Verkehrsunfall beteiligt waren, verletzt. Bei 3 Verkehrsunfällen benützten die Kinder fahrzeugähnliche Geräte (z.B. Kickbord, Trottinett oder Rollerblade), bei 2 Verkehrsunfällen rannten die Kinder, für den Fahrzeuglenker unverhofft, auf die Strasse und bei einem Verkehrsunfall fuhr ein Kind mit dem Schlitten in einen Personewagen.

Erfreulich ist erneut der Rückgang der Verkehrsunfälle, bei welchen Alkohol als Hauptursache festgestellt wurde (-4). Diese Tendenz ist auch bei der Gesamtzahl, der wegen Führens eines Fahrzeuges in angetrunkenem Zustand zur Anzeige gebrachten Fahrzeuglenker/-innen, erkennbar. Total wurden 157 (207) Personen zur Anzeige gebracht. Davon 51 (68) Personen wegen einer Blutalkoholkonzentration von 0.50 – 0.79 Promille und 106 (139) Personen mit einer Blutalkoholkonzentration ab 0.80 Promille. Der Grund, weshalb im Gegensatz zu den gesamtschweizerischen Zahlen in Schaffhausen dieser Rückgang zu verzeichnen ist, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Sicherlich haben aber verkehrspolizeiliche Kontrollen und Präventionskampagnen ihre Wirkung nicht verfehlt.

Bei den Fahrzeuglenker/-innen, welche ein Fahrzeug unter Drogeneinfluss gelenkt haben, ist eine Zunahme zu verzeichnen. Hier wurden im Berichtsjahr 18 Personen zur Anzeige gebracht, was einer Zunahme von 5 Personen gegenüber dem Jahr 2009 entspricht. Jedoch war, wie im Vorjahr, nur bei einem Verkehrsunfall der Einfluss von Drogen die Hauptursache.

Am meisten Verkehrsunfälle wurden durch die Gruppe der 44 bis 53-jährigen (175) verursacht. Dicht gefolgt von den Junglenkern im Alter von 19 bis 25 Jahren mit 174, und den 34 bis 43-jährigen mit 163 Verkehrsunfällen. Mit 17.5 % wurden die 19 bis 25-jährigen anlässlich eines Verkehrsunfalles am meisten verletzt. Gefolgt von der Altersgruppe der 34 bis 43-jährigen mit 16.5 % und den Personen im Alter von 44 bis 53 Jahren mit 15 %.



SCHAFFHAUSER POLIZEI
Chef Verkehrspolizei

Zusammenfassung

Verkehrsunfälle

	2010	2009	
Strassenverkehrsunfälle	596	(670)	↘
Getötete Personen	3	(0)	↗
Verletzte Personen	166	(186)	↘

Hauptursachen bei Unfällen mit Verletzten

– Verhalten des Lenkers	60	(71)	↘
– Missachten des Vortrittsrechts	29	(44)	↘
– Nichtanpassen der Geschwindigkeit	23	(17)	↗
Andere Fahrfehler	32	(42)	↘
– Unaufmerksamkeit	17	(28)	↘
– Nichteinhalten des Abstandes	13	(12)	↗
Angetrunkenheit	8	(6)	↗
Drogen / Medikamente	1	(1)	→

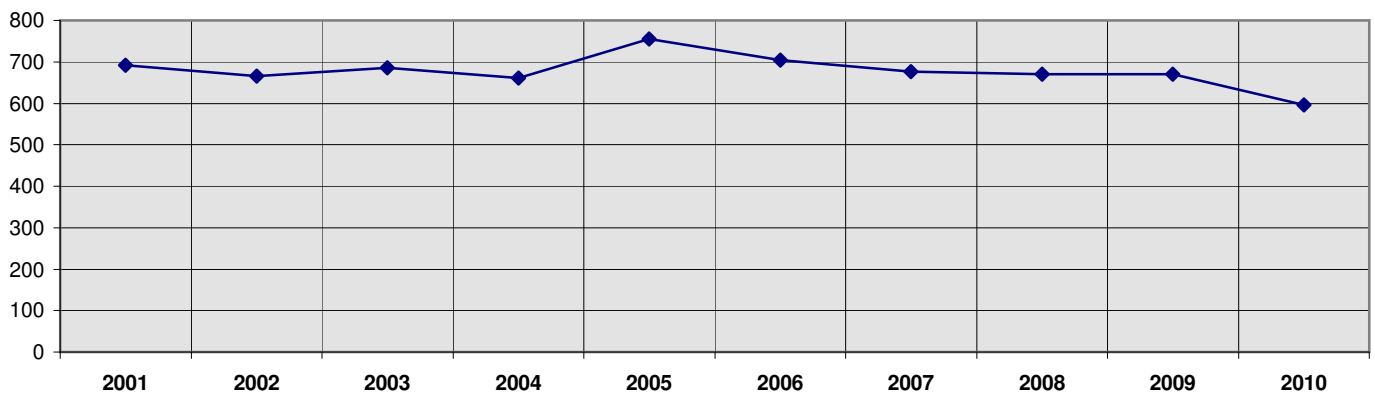
Übertretungen / Vergehen FiaZ, FuD und FuM

Fahren in angetrunkenem Zustand	157	(207)	↘
Blutalkoholkonzentration 0.50–0.79 Promille	51	(68)	↘
Blutalkoholkonzentration > 0.80 Promille	106	(139)	↘
Fahren unter Drogeneinfluss	18	(13)	↗
Fahren unter Medikamenteneinfluss	2	(3)	↘

Verkehrsunfälle im Kanton Schaffhausen

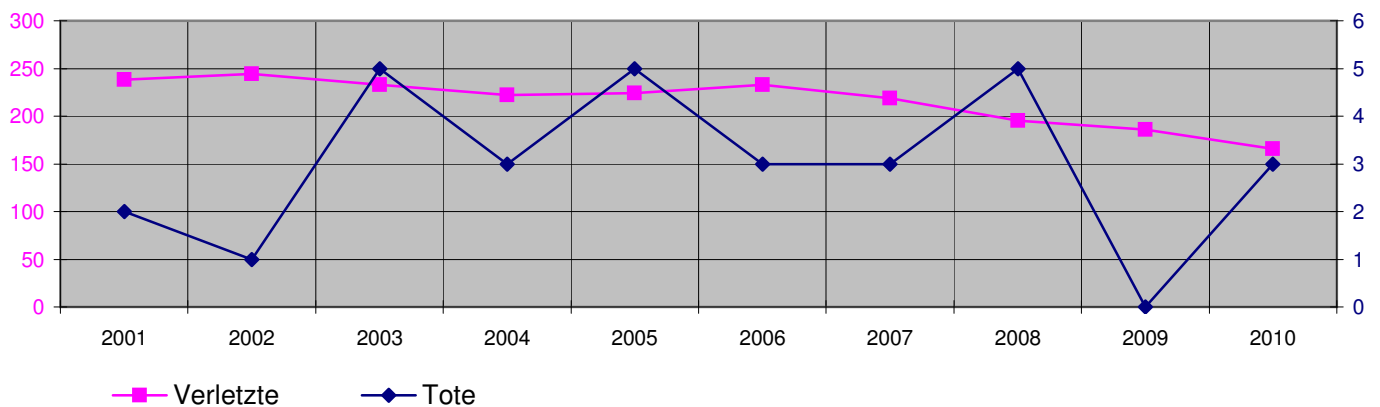
Verkehrsunfälle während den letzten zehn Jahren

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verkehrsunfälle	692	666	686	661	755	705	676	670	670	596



Unfallfolgen während den letzten zehn Jahren

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verletzte	238	244	233	222	224	233	219	195	186	166
Tote	2	1	5	3	5	3	3	5	0	3



Einfluss der Umwelt auf die Verkehrsunfälle

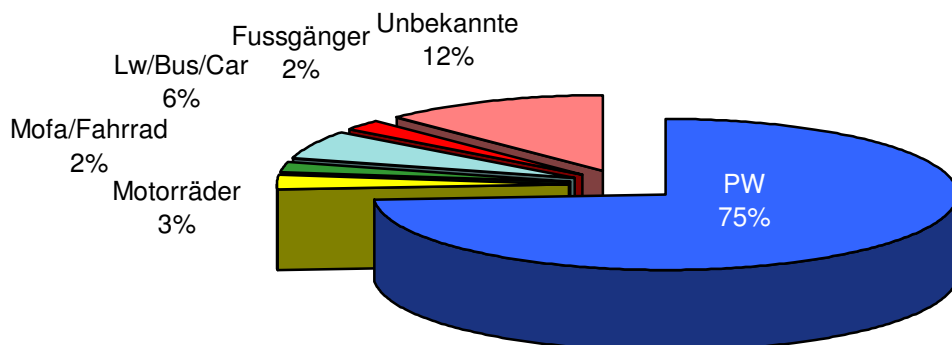
	Total Unfälle				Mit Personenschaden				Nur mit Sachschaden			
	Total	Tag	Dämmerung	Nacht	Total	Tag	Dämmerung	Nacht	Total	Tag	Dämmerung	Nacht
Total	596	386	49	126	133	90	14	29	463	296	35	97
Trocken	448	316	36	68	107	79	10	18	341	237	26	50
Feucht	37	22	1	12	8	5		3	29	17	1	9
Nass	39	17	1	17	5	2		3	34	15	1	14
Verschneit	51	21	7	23	7	2	3	2	44	19	4	21
Vereist	14	7	2	5	5	2	1	2	9	5	1	3
Pflotschig	6	2	2	1	1			1	5	2	2	
Andere	1	1							1	1		

Einfluss der Umwelt auf die Verkehrsunfälle / Unfallfolgen

	Total Verunfallte				Verletzte				Tote			
	Total	Tag	Dämmerung	Nacht	Total	Tag	Dämmerung	Nacht	Total	Tag	Dämmerung	Nacht
Total	169	110	19	40	166	110	19	37	3			3
Trocken	129	96	12	21	129	96	12	21				
Feucht	10	5		5	10	5		5				
Nass	8	4		4	6	4		2	2			2
Verschneit	10	3	5	2	10	3	5	2				
Vereist	11	2	2	7	10	2	2	6	1			1
Pflotschig	1			1	1			1				
Andere												

Verkehrsunfälle in den Gemeinden nach Personen und Objekten

	2010	Verletzte		Getötete		Sachschaden	Unfallbeteiligte Personen					
	Anz. Unfälle	Erwachsene	Kinder/Jug.	Erwachsene	Kinder/Jug.		PW	Motorräder	Mofa/Fahrrad	Lw/Bus/Car	Fussgänger	Unbekannte
Altdorf												
Bargen	4					4	4			1		1
Begglingen												
Beringen	19	8				14	35		1		1	3
Bibern												
Buch	1	1					1	1				
Buchberg												
Büttenhardt												
Dörflingen	6	5				3	7					3
Gächlingen	2	1				1		1	1			1
Guntmadingen	5	1				4	5					2
Hallau	12	9	1			7	21	1		5	1	3
Hemishofen	4	4				2	8			1		
Hemmental												
Hofen												
Lohn	1					1	2					
Löhningen	8	4		1		6	16					1
Merishausen	3					3	3					
Neuhausen am Rhf.	110	19	3			90	167	4	6	8	5	22
Neunkirch	14	4				10	19		1	2	1	1
Oberhallau												
Opfertshofen												
Ramsen	11	4				7	22	1		2		
Rüdlingen	4					4	10		1			
Schaffhausen	304	68	8			240	390	21	15	39	18	82
Schleitheim	10	2				8	12	1		2		4
Siblingen	6					6	8			1		
Stein am Rhein	15	2		2		12	12				1	7
Stetten												
Thayngen	39	14				29	68	2		7		9
Trasadingen	2					2	2					1
Wilchingen	16	8				10	24	1		2		
Total	596	154	12	3		463	836	33	25	70	27	140

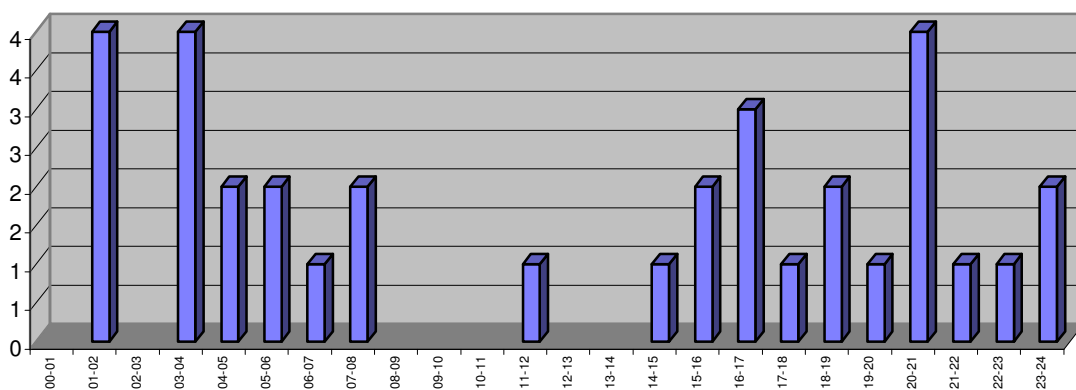


Hauptursachen der Verkehrsunfälle

	Total Unfälle			Mit Personenschaden			Nur mit Sachschaden			Verunfallte		
	Total	Innerorts	Ausserorts	Total	Innerorts	Ausserorts	Total	Innerorts	Ausserorts	Total	Verletzte	Tote
Zustand des Lenkers	62	51	11	20	15	5	42	36	6	23	21	2
Angetrunkenheit	34	30	4	8	6	2	26	24	2	8	8	
Drogen/Medikamente	1	1					1	1				
Übermüdung	10	4	6	2		2	8	4	4	2	2	
Andere	17	16	1	10	9	1	7	7		13	11	2
Verhalten des Lenkers	224	150	74	60	32	28	164	118	46	83	82	1
Geschwindigkeit	76	27	49	23	4	19	53	23	30	36	35	1
Links/Rechtsfahren/Einspuren	37	29	8	2		2	35	29	6	2	2	
Vortrittsrecht	85	77	8	29	25	4	56	52	4	38	38	
Überholen	13	4	9	3		3	10	4	6	3	3	
Signal/Zeichengebung	13	13		3	3		10	10		4	4	
Andere Fahrfehler	261	249	12	32	29	3	229	220	9	41	41	
Beim Wenden	9	8	1				9	8	1			
Zu nahes Aufschliessen	46	42	4	13	12	1	33	30	3	17	17	
Unaufmerksamkeit	63	56	7	17	15	2	46	41	5	22	22	
Beim Anhalten/Parkieren	120	120					120	120	1			
Beim Rückwärtsfahren	23	23		2	2		21	21		2	2	
Äusserer Einfluss	6	3	3	3	3		3		3	3	3	
Mangel an der Strasse												
Momentaner äusserer Einfluss	4	2	2	2	2		2		2	2	2	
Einfluss durch Dritte	2	1	1	1	1		1		1	1	1	
Fahrzeug	21	16	5	1	1		20	15	5	1	1	
Mangelhafte Bedienung	11	11		1	1		10	10		1	1	
Ladung des Fahrzeuges	5	2	3				5	2	3			
Mangelhafter Unterhalt	3	2	1				3	2	1			
Technische Defekte	2	1	1				2	1	1			
Fahrrad/Motorfahrradverkehr	11	10	1	9	8	1	2	2		9	9	
Fussgänger	8	8		5	5		3	3		5	5	
Unvorsichtiges Ueberqueren	3	3		2	2		1	1		2	2	
Springen in die Fahrbahn	5	5		3	3		2	2		3	3	
Andere												
Unbekannter Mangel/Einfluss	3	2	1	3	2	1				4	4	
Total	596	489	107	133	95	38	463	394	69	169	166	3

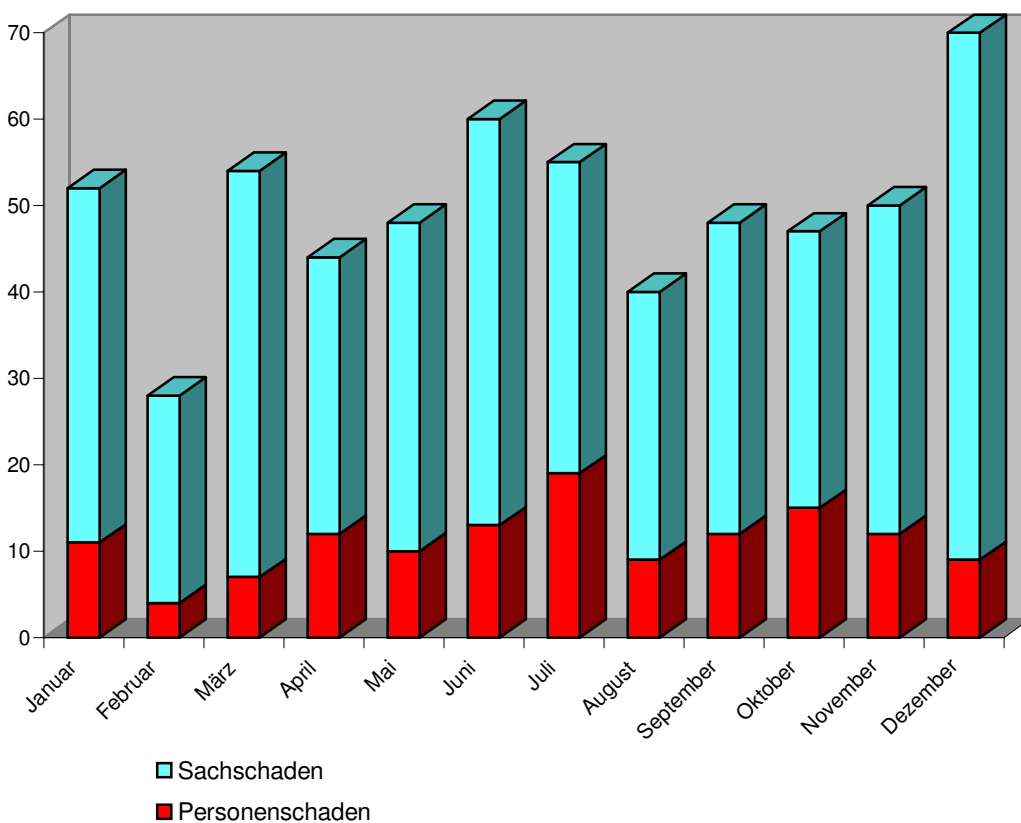
Verkehrsunfälle mit Alkohol als Hauptursache

Zeit	Kanton Schaffhausen		ø 2005-09
	2009	2010	
00-01	4		2.0
01-02	3	4	3.2
02-03	1		3.4
03-04	5	4	4.0
04-05	3	2	2.0
05-06	1	2	2.8
06-07	3	1	2.2
07-08	1	2	1.2
08-09	1		0.4
09-10	1		0.4
10-11			0.4
11-12		1	0.4
12-13			0.0
13-14	2		0.4
14-15		1	0.0
15-16		2	0.8
16-17	2	3	1.4
17-18	2	1	1.2
18-19	1	2	2.4
19-20		1	2.0
20-21	2	4	3.0
21-22	2	1	2.4
22-23	2	1	2.4
23-24	2	2	1.8
Total	38	34	40.2



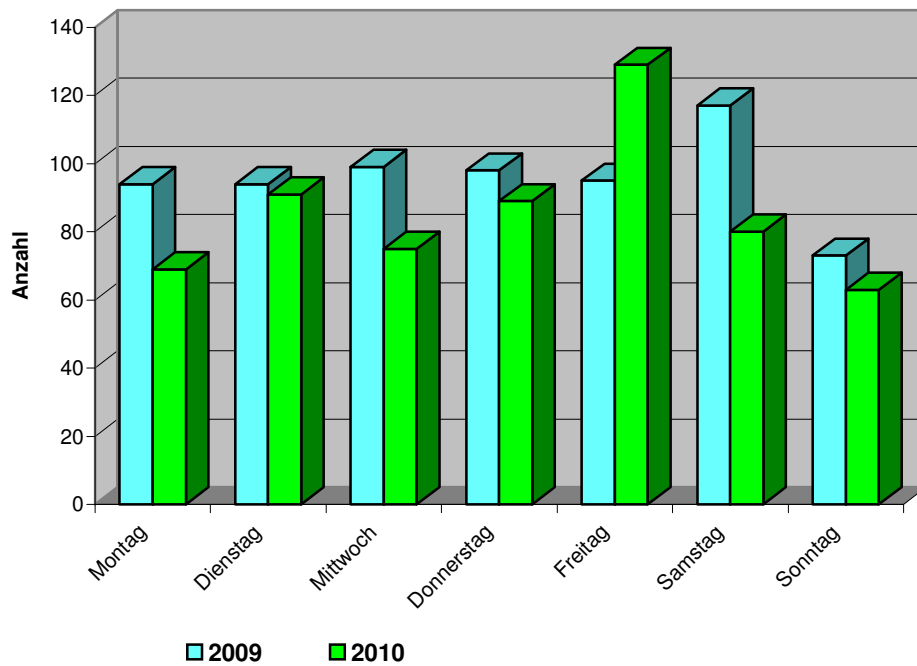
Verkehrsunfälle nach Monaten

	Total Unfälle		Mit Personenschaden		Nur mit Sachschaden	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Januar	39	52	7	11	32	41
Februar	50	28	7	4	43	24
März	47	54	7	7	40	47
April	60	44	18	12	42	32
Mai	65	48	18	10	47	38
Juni	84	60	22	13	62	47
Juli	57	55	19	19	38	36
August	57	40	15	9	42	31
September	51	48	19	12	32	36
Oktober	51	47	13	15	38	32
November	65	50	11	12	54	38
Dezember	44	70	10	9	34	61
Total	670	596	166	133	504	463



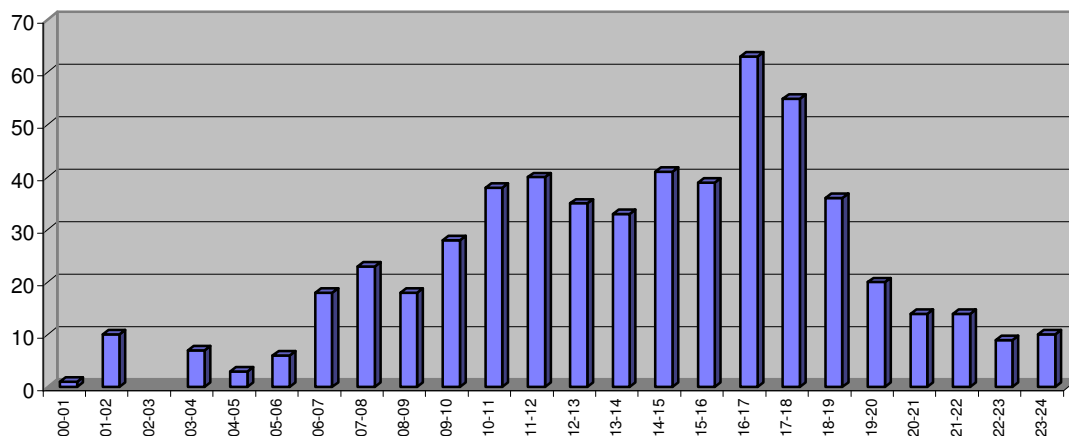
Verkehrsunfälle nach Wochentagen

	2009	2010	Differenz
Montag	94	69	- 25
Dienstag	94	91	- 3
Mittwoch	99	75	- 24
Donnerstag	98	89	- 9
Freitag	95	129	34
Samstag	117	80	- 37
Sonntag	73	63	- 10
Total	670	596	- 74



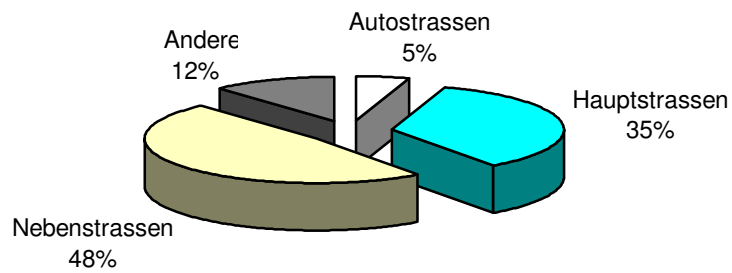
Verkehrsunfälle nach Tagesstunden

Zeit	2009	2010
00-01	9	1
01-02	5	10
02-03	3	
03-04	8	7
04-05	8	3
05-06	9	6
06-07	18	18
07-08	27	23
08-09	24	18
09-10	31	28
10-11	35	38
11-12	51	40
12-13	35	35
13-14	44	33
14-15	35	41
15-16	38	39
16-17	47	63
17-18	68	55
18-19	38	36
19-20	22	20
20-21	18	14
21-22	16	14
22-23	12	9
23-24	7	10
unbekannt	62	35
Total	670	596



Verkehrsunfälle nach Strassenart

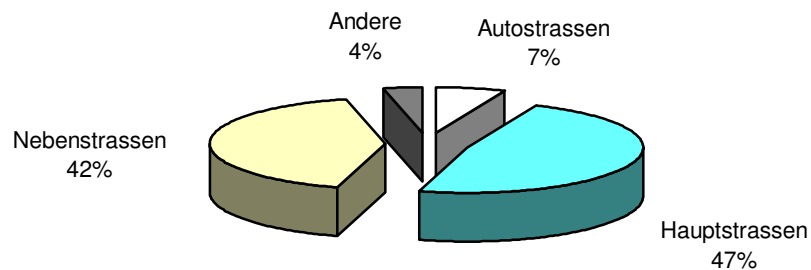
	Total Unfälle			Mit Personenschaden			Nur mit Sachschaden		
	2009	2010	Differenz	2009	2010	Differenz	2009	2010	Differenz
Total	670	596	- 74	166	133	- 33	504	463	- 41
Autostrassen	23	30	7	3	6	3	20	24	4
Hauptstrassen	220	209	- 11	64	60	- 4	156	149	- 7
Nebenstrassen	396	287	-109	92	62	- 30	304	225	- 79
Andere	31	70	39	7	5	- 2	24	65	41



Bei "Andere" sind Kollisionen beim Manövrieren, wie z.B. Parkieren oder Wenden gemeint.

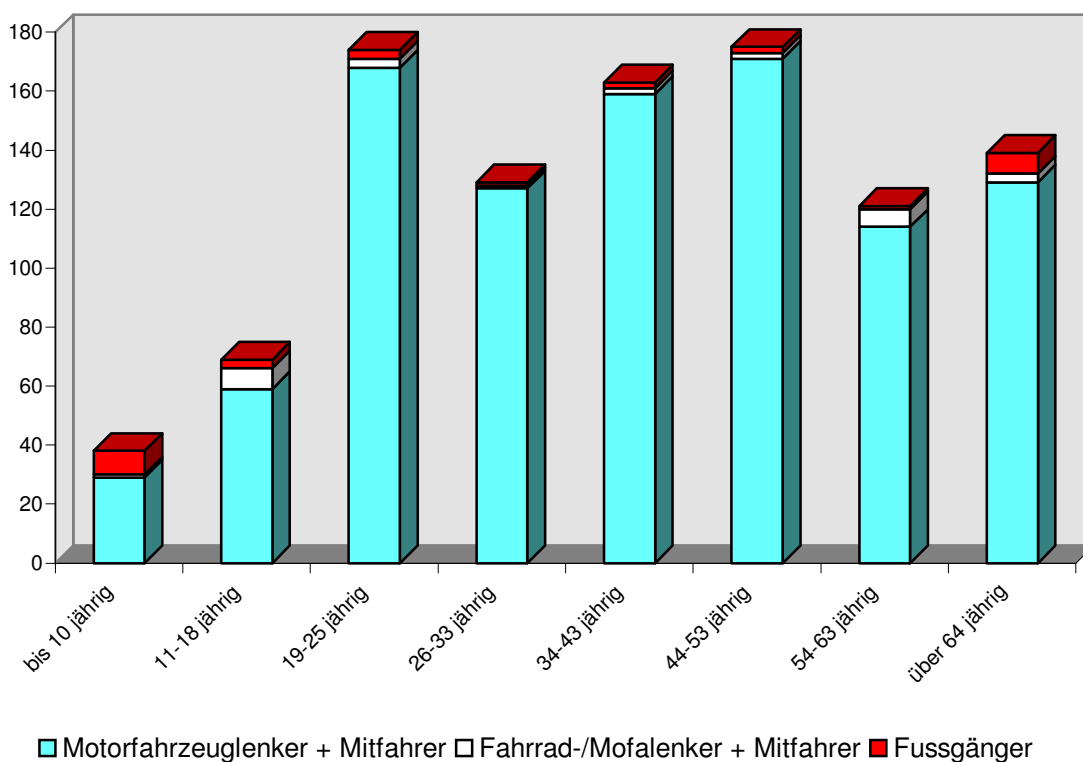
Unfallfolgen

	Total Verunfallte			Verletzte			Tote		
	2009	2010	Differenz	2009	2010	Differenz	2009	2010	Differenz
Total	186	169	- 17	186	166	- 20	0	3	3
Autostrassen	4	11	7	4	11	7	0	0	
Hauptstrassen	74	81	7	74	80	6	0	1	1
Nebenstrassen	101	71	- 30	101	69	- 32	0	2	
Andere	7	6	- 1	7	6	- 1	0	0	0



Verkehrsunfälle und beteiligte Personen nach Alter

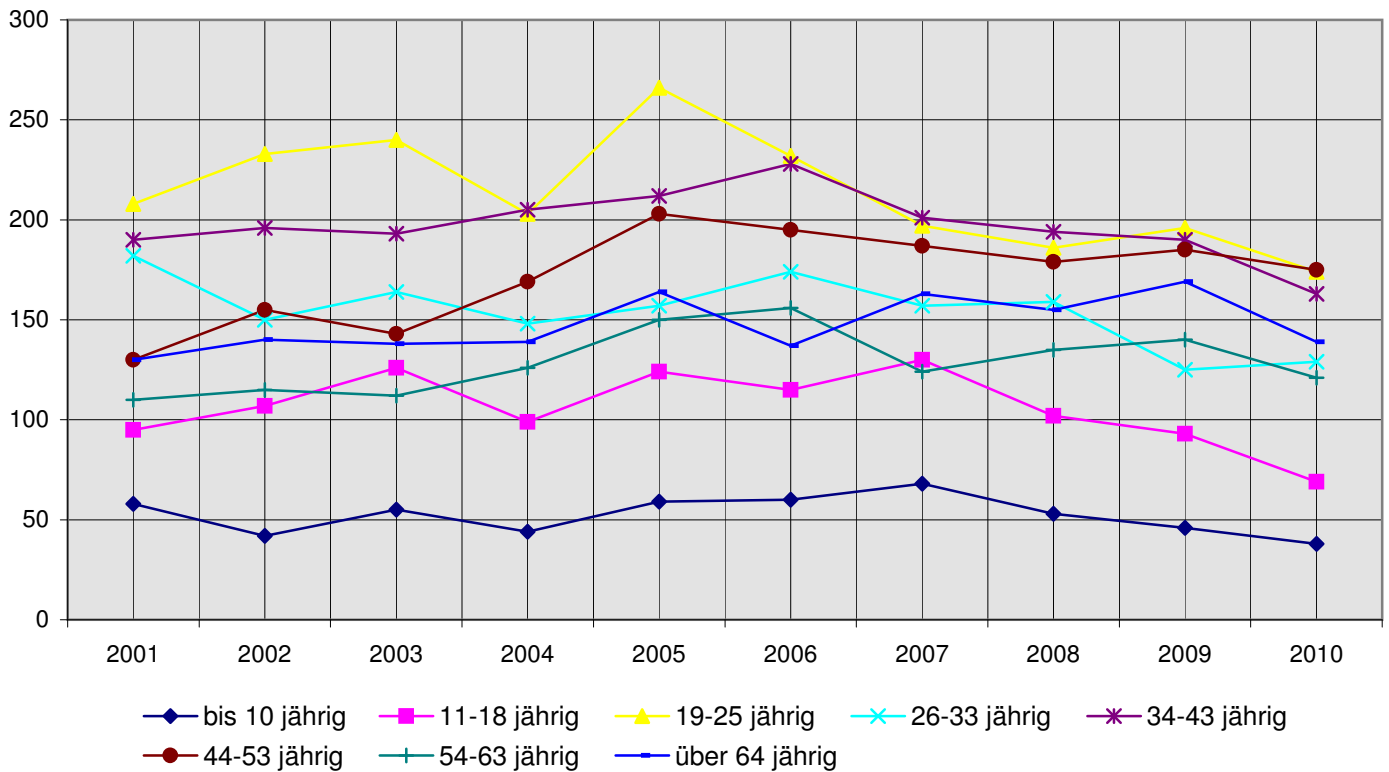
	Total Beteiligte			Fussgänger			Fahrrad-/Mofalenker + Mitfahrer			Motorfahrzeuglenker + Mitfahrer		
	Total	Verletzte	Tote	Total	Verletzte	Tote	Total	Verletzte	Tote	Total	Verletzte	Tote
bis 10 jährig	38	12	1	8	6		1			29	6	1
11-18 jährig	69	18		3	2		7	2		59	14	
19-25 jährig	174	29		3	2		3			168	27	
26-33 jährig	129	16		1	1		1	1		127	14	
34-43 jährig	163	27		2	2		2			159	25	
44-53 jährig	175	25	2	2	1		2	2		171	22	2
54-63 jährig	121	20		1	1		6	6		114	13	
über 64 jährig	139	19		7	7		3	3		129	9	
unbekannt	123									123		
Total	1131	166	3	27	22	0	25	14		1079	130	3



Verkehrsunfälle und beteiligte Personen nach Alter mit Entwicklung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
bis 10 jährig	58	42	55	44	59	60	68	53	46	38
11-18 jährig	95	107	126	99	124	115	130	102	93	69
19-25 jährig	208	233	240	203	266	232	197	186	196	174
26-33 jährig	182	150	164	148	157	174	157	159	125	129
34-43 jährig	190	196	193	205	212	228	201	194	190	163
44-53 jährig	130	155	143	169	203	195	187	179	185	175
54-63 jährig	110	115	112	126	150	156	124	135	140	121
über 64 jährig	130	140	138	139	164	137	163	155	169	139

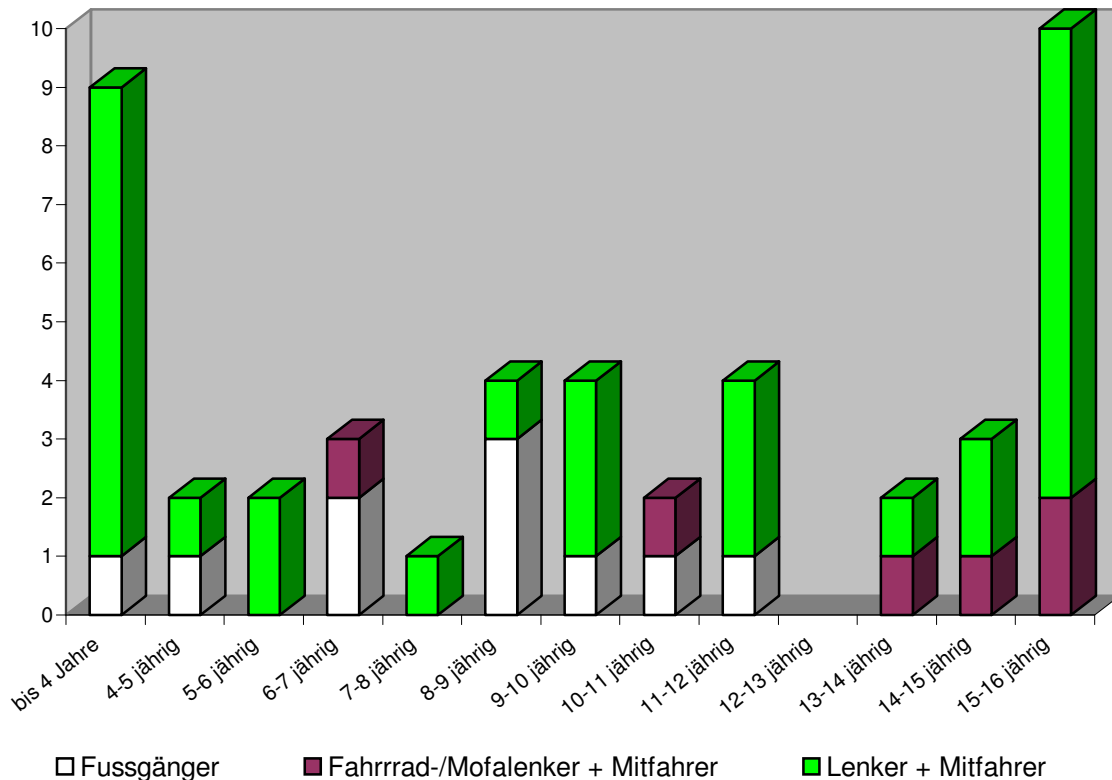
Entwicklung während den letzten zehn Jahren



Verkehrsunfälle mit Kindern nach Alter

	Total Beteiligte			Fussgänger			Fahrrad-/Mofalenker + Mitfahrer			Lenker + Mitfahrer		
	Total	Verletzte	Tote	Total	Verletzte	Tote	Total	Verletzte	Tote	Total	Verletzte	Tote
bis 4 Jahre	9	3		1	1					8	2	
4-5 jährig	2	1	1	1	1					1		1
5-6 jährig	2	1								2	1	
6-7 jährig	3	2		2	2		1					
7-8 jährig	1									1		
8-9 jährig	4	3		3	2					1	1	
9-10 jährig	4			1						3		
10-11 jährig	2	1		1	1		1					
11-12 jährig	4	1		1	1					3		
12-13 jährig												
13-14 jährig	2	1					1			1	1	
14-15 jährig	3	2					1	1		2	1	
15-16 jährig	10	3					2			8	3	
Total	46	18	1	10	8		6	1		30	9	1

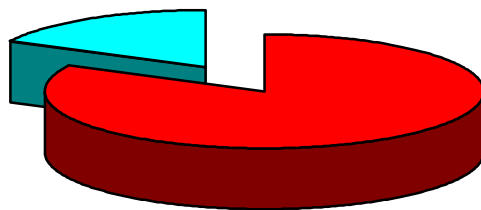
46 Kinder bis zum 16. Altersjahr waren an Verkehrsunfällen beteiligt.



Verkehrsunfälle mit ungenügender Meldepflicht

	2009	2010	Differenz
Total Verkehrsunfälle	670	596	- 74
davon ungenügende Meldepflicht (vorwiegend Parkschäden)	196	148	- 48
unbekannte Lenker	149	122	- 27
ermittelte Lenker	39	26	- 13

ermittelte Lenker
18%



unbekannte
Lenker
82%

Verkehrsunfälle nach Strassen

Stadt Schaffhausen

	2010	2009	2008
Autostrasse A4	14 Unfälle	13	11
Bachstrasse	13 Unfälle	11	16
Bahnhofstrasse	5 Unfälle	4	7
Ebnatstrasse	7 Unfälle	6	6
Emmersbergstrasse	5 Unfälle	5	11
Fulachstrasse	8 Unfälle	3	10
Hochstrasse	14 Unfälle	21	18
Mühlenstrasse	10 Unfälle	15	11
Mühlentalstrasse	7 Unfälle	10	13
Rheinuferstrasse	10 Unfälle	15	15

Gemeinde Neuhausen am Rheinflall

	2010	2009	2008
Klettgauerstrasse	19 Unfälle	18	22
Mühlenstrasse	5 Unfälle	7	5
Rosenbergstrasse	6 Unfälle	7	1
Schaffhauserstrasse	15 Unfälle	10	23
Zentralstrasse	8 Unfälle	13	11
Zollstrasse	8 Unfälle	12	10

Beispiele massiver Verstösse

Geschwindigkeitsmessungen



innerorts	50 km/h = 90 km/h	Schaffhausen, Fulachstrasse
	60 km/h = 90 km/h	Neunkirch, Wilchingerstrasse
	60 km/h = 115 km/h	Neuhausen a/Rhf., Schaffhauserstrasse
ausserorts	80 km/h = 141 km/h	Hallau, Bahnhofstrasse
	80 km/h = 160 km/h	Hallau, Neunkircherstrasse

Alkohol



Höchster, rechtlich relevanter Blutalkoholwert:
Höchster, rechtlich relevanter Blutalkoholwert bei einem Verkehrsunfall:

3.06 Promille
2.86 Promille